



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses  
Herrn Andreas Wolter

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: [Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de](mailto:Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de)

Mail: [Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de](mailto:Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.06.2016

**AN/1073/2016**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	14.06.2016

### **Autofreie (Sonn)Tage – was ist noch möglich?**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des nächsten Verkehrsausschusses zu setzen:

In Köln gibt es seit einigen Jahren autofreie Sonntage, z.B. in den Stadtbezirken Lindenthal und Ehrenfeld. Aufgrund von Ratsbeschlüssen aus den Jahren 2008, 2009 und 2014 sollen solche Aktionstage im Rahmen der kommunalen Umwelt- und Klimaschutzpolitik durch das Bürgerengagement in den Stadtbezirken getragen werden. Die Stadtverwaltung wurde in diesen Ratsbeschlüssen aufgefordert, Aktionstage weiterzuentwickeln.

Abweichend von den Kölner Ratsbeschlüssen gibt es allerdings autofreie Tage auf nationaler sowie internationaler Ebene, die ohne die zwingende Voraussetzung eines organisierten Bürgerengagements seitens der Stadtverwaltungen durchgeführt werden. In Italien werden an vier Sonntagen im Jahr 150 Städte tagsüber vom Autoverkehr befreit. Paris und Brüssel haben vergleichbare autofreie Tage oder Bereiche. Oslo wird ab 2019 den Autoverkehr gänzlich aus der Innenstadt verbannen. Auch deutsche Kommunen gehen hier voran. Beispielhaft beabsichtigen München und Lübeck – zum Teil bereits per Ratsbeschluss entschieden –, den Autoverkehr zeitweise aus ausgewählten Innenstadtbereichen zu verbannen.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Welche Aktionen gibt es in den anderen sieben Kölner Stadtbezirken, an denen die Stadtverwaltung in der Entwicklung beteiligt ist oder seit 2008 war? (Wenn es Fälle gab, bitte begründen, warum diese nicht realisiert wurden)
2. Welche aktuellen oder zukünftigen Vorschläge für Aktionstage liegen der Stadtverwaltung vor?
3. In einer Antwort auf einen Ratsbeschluss aus dem Jahr 2008 über die Einführung eines autofreien Sonntags in der Innenstadt spricht die Stadtverwaltung etwas unpräzise von hohen Kosten. Bitte präzisieren sie diese Kosten aus der heutigen Sicht. Was spricht aus heutiger Sicht gegen oder für die Einführung eines autofreien Tages in der Innenstadt?
4. Welche rechtlichen oder sonstigen Gründe sprechen für oder gegen die Einführung von autofreien Tagen, wie es die internationalen oder nationalen Vorbilder vormachen, die ohne die zwingende Voraussetzung eines organisierten bürgerschaftlichen Engagements auskommen?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach